

Presseinfo, 18. Januar 2018

Eröffnung der Ausstellung

„SpannWeite – Ästhetik“ (Künstler: Olga Berg, Renate Gatner, Editha Janson, Alexej Janzen)

**Sonntag, 21. Januar um 17:30 Uhr
in der Galerie im Forum Alte Werft**

Begrüßung: Bürgermeister Jan Peter Bechtluft

Einführung in die Ausstellung: Dr. Hildegard Kurt, Kulturwissenschaftlerin

Musikalische Klangdusche: Rike und Otmar Nickolay

„SpannWeite – Ästhetik“ ist ein von den vier KünstlerInnen Olga Berg, Renate Gatner, Editha Janson und Alexej Janzen und der Kunstschule Zinnober entworfenes Raumkonzept im Rahmen des Projektes „ÄpfEL – Ästhetisches Programm fürs Emsland“. Es setzt sich mit dem Begriff der Ästhetik in seinen zwei Bedeutungsrichtungen „Schönheit“ und „Wahrnehmung“ auseinander.

Die Künstler lassen sich insbesondere auf die Begriffe „Ästhetik“, „Künstlerischer Prozess“ und „Soziale Skulptur“ ein, erforschen sie gemeinsam und machen sie für den Besucher sichtbar. Die Architektur des Raumes wird hier als selbst gestaltendes und vermittelndes Element berücksichtigt.

Einerseits liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung des künstlerischen Prozesses, der einem jeden Kunstwerk - meist unsichtbar - inne ist, andererseits auf der individuellen Wahrnehmung verschiedener künstlerisch erarbeiteter Themenbereiche wie z. B. Horizonte. Der Betrachter ist hier aufgefordert selbst zu verändern und das Gleiche anders wahrzunehmen. Und schließlich bildet den 3. Schwerpunkt die „Schönheit“ fertiger Kunstwerke, die Perfektion, das Ergebnis.

Dauer der Ausstellung: 22. Januar bis 22. April

Öffnungszeiten: Mo bis Do 10 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nach Absprache

Im Zusammenhang mit der Ausstellung führt die Kulturwissenschaftlerin und Beuys-Expertin Dr. Hildegard Kurt vom 22. bis 24. Januar Werkstätten in der Heinrich-Middendorf-Oberschule Aschendorf, im Mariengymnasium Papenburg und in der Heinrich von Kleist-Oberschule durch. SchülerInnen der 9. und 10. Klassen werden den Beuys Film „Zeige deine Wunde“ von Rüdiger Sünner sehen und im Sinne der Sozialen Plastik nach Beuys praktisch arbeiten.